



Leitfaden für FAMILIENMEDIATION

im Rahmen des VFM (Verein zur Förderung von Mediation)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der VFM, Verein zur Förderung von Mediation, und seine Mediator:innen freuen sich über Ihr Interesse an geförderter Familienmediation und möchte Ihnen vorweg einige Informationen anbieten.

Der VFM wurde im Jahr 2000 gegründet.

Seine Mitglieder, die geförderte Mediation in familienrechtlichen Konfliktfällen gemäß § 39c FLAG (Familienlastenausgleichsgesetz) anbieten, sind eingetragene Mediator:innen beim Bundesministerium für Justiz (BMJ) und arbeiten jeweils in interdisziplinären Teams, bestehend aus einer/einem psycho-sozialen und einer/einem juristischen Mediator:in.

In ihren jeweiligen Quellberufen bzw. in der Mediation sind die Mediator:innen des VFM im familienbezogenen Bereich tätig und haben daher umfangreiche und jahrelange Erfahrung in der Unterstützung und Begleitung von Familien in Konflikt- und Krisensituationen.

Das bedeutet: Ein Co-Mediator:innenpaar des VFM bringt hohe Kompetenz sowohl im sozialpsychologischen als auch familienrechtlichen Bereich mit.

Die Mediator:innen des VFM nehmen laufend an fachspezifischen Weiterbildungen teil und sind daher auf dem neuesten Stand der professionellen Konfliktregelung!

./..2



Eine Stunde Co-Mediation kostet € 220 pro Mediationspaar pro Mediationsstunde.

Aufgrund der finanziellen Fördermöglichkeit durch das Bundeskanzleramt/ Sektion VI: Familie und Jugend können Klient:innen die Erstattung von Kostenersätzen beantragen, und zwar abhängig von der Höhe des Familieneinkommens und der Anzahl unterhaltspflichtiger Kinder.

Die Abwicklung der Förderung übernehmen die MediatorInnen bzw. der VFM.

Vorstand:

Dr. Regine Jesina-Koloseus, Vorsitzende

Mag. Ulrike Jesche, Stv. Vorsitzende

Dipl.LSB Birgit Traxler, MSc, Kassierin, Schriftführerin

Der VFM ist Anlaufstelle für Mitglieder, Interessenten an Mediation und Klient:innen.

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen die Vorsitzende zur Verfügung:

Dr. Regine Jesina-Koloseus

Institut für Mediation und Konfliktmanagement

A-1160 Wien, Ottakringer Str. 107

Tel. 0664 / 39 10 359

vorstand@vfm-mediation.at

./..3



Was ist Mediation?

Mediation ist ein Verfahren zur außergerichtlichen Lösung von Konflikten. Die Partner:innen erarbeiten in eigener Verantwortung Lösungen für die von Ihnen genannten Probleme. Die allparteilichen Mediator:innen leiten die Verhandlungen und sind für den Rahmen und den Ablauf der Mediation verantwortlich: Sie achten auf die Einhaltung der Fairness und der Mediationsregeln.

Die Lösung der Sache selbst kommt von Ihnen, denn Sie beide sind die Spezialisten für Ihr Leben – es gibt niemanden, der besser als Sie selbst entscheiden kann, was für Sie richtig ist. Die MediatorInnen werden aufgrund ihrer Erfahrungen, was anderen Paaren in solchen Situationen hilfreich war, lediglich Anregungen zur Problemlösung beisteuern.

In welchen Schritten läuft Mediation ab?

1) Zunächst erfolgt die **Entscheidung**, ob Mediation für Sie das Richtige ist, und ob Sie und die Mediator:innen sich vorstellen können, miteinander zu arbeiten.

2) Danach wird die **Mediationsvereinbarung** zwischen Ihnen als Klient:innen und den Mediator:innen abgeschlossen; d.h. Sie bestimmen, was zu regeln ist und verpflichten sich, jene Regeln, die für das Gelingen der Mediation Voraussetzung sind, einzuhalten.

Diese **Grundregeln** sind:

- Verpflichtung zu einem fairen Umgang – ausreden lassen – zuhören.
- Vertraulichkeit: Informationen aus der Mediation sollen auch von den Klient:innen nicht weitergegeben oder gegeneinander verwendet werden. (Gesetzliche Verschwiegenheit gilt allerdings nur für Mediator:innen, nicht für Klient:innen!)
- Größtmögliche Offenheit – ehrliche Darlegung der Verhältnisse bei gleichzeitigem Bewusstsein und Berücksichtigung, dass eine Mediation auch scheitern könnte!

./..4



- Jede/r hat die Möglichkeit, rechtliche oder sonstige fachspezifische Beratung einzuholen.
- Mediation ersetzt keine Rechtsberatung! Mediation ist keine Rechtsberatung!
- Gespräche sowie Schriftverkehr mit den Mediator:innen finden nur gemeinsam statt.
- Mediator:innen unterliegen der gesetzlichen Verschwiegenheitsverpflichtung. (Das gilt auch nach Abschluss der Mediation sowie gegenüber Gerichten, Behörden.)
- Die Mediation kann jederzeit und von jedem abgebrochen werden.

3) Erstellung einer „**Bestandsaufnahme**“ und Erarbeitung der regelungsbedürftigen Bereiche.

4) **Bearbeitung der Konfliktfelder** – Sie haben Gelegenheit, Ihre Sicht der Dinge, Ihre Position darzulegen und Ihre Gefühle wahrzunehmen und darüber zu sprechen, ohne dass in einer therapeutischen Weise daran gearbeitet wird.

5) Mediation ist zukunftsorientiert, und die Aufmerksamkeit ist darauf gerichtet, eine für Sie faire **Lösungsmöglichkeit zu erarbeiten**, mit der beide Partner zufrieden sind. Sie beide machen Vorschläge, wie Sie das Problem gelöst haben möchten, wobei zunächst alle denkbaren Alternativen ihre Berechtigung haben.

Die Ideen für eine mögliche Lösung werden nicht bewertet und kritisiert. Anschließend werden die Konsequenzen besprochen, Vor- und Nachteile abgewogen.

6) **Aushandeln einer für alle passenden Lösungsmöglichkeit** – Sie wählen eine oder mehrere Möglichkeiten aus und verhandeln diese unter Mithilfe der Mediator:innen mit Ihrem Partner.

7) **Probezeit** – wenn Sie zu einer Einigung gelangt sind, können Sie diese auch nur für einige Zeit (z.B. bis zum nächsten Termin) ausprobieren und anschließend, unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen, neu verhandeln.

8) **Festlegung weiterer (rechtlicher) Schritte**: z.B. Antragstellung bzgl. einvernehmlicher Scheidung auf der inhaltlichen Basis der erarbeiteten Lösungsmöglichkeit.

./..5



Ziele der Mediation

- Erarbeitung einer Lösung, in welcher Sie alle zwischen Ihnen strittigen Punkte geregelt haben. (z.B. Basis für eine einvernehmliche Scheidung)
- Stärkung Ihrer Selbstbestimmtheit – Sie haben für Ihr Leben eine Lösung erarbeitet.
- Sie können Ihrer/Ihrem (Konflikt-)Partner:in noch in die Augen schauen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Vereinbarung hält, liegt statistisch wesentlich höher als bei Entscheidungen, die jemand anderer für Sie getroffen hat.

Dauer der Mediation

Unterschiedlich - normalerweise kann Mediation nicht in der ersten Stunde abgeschlossen werden.

Üblicherweise benötigen Paare etwa 3 - 6 Gespräche à 2 Stunden.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!